

du Roy [von Frankreich, L u d w i g XIV.] s'il en avoit quelques uns de ce Costé là, ainsy cela ne sert qu'à le desobliger dans des temps qu'il me semble qu'il faut avoir une conduite un peu considerée, ainsy que nous voyons mesme qu'en usent l'Empereur [L e o p o l d I.], les Roys, et autres Estats, J'espere que ... les autres Cantons seront plus considerés dans leur conduite, et ainsy la rendront plus louable à tout le monde, et elle leur sera aussy plus avantageuse de toutes façons. Qui est tout ce que i'ay digné ... de vous escrire par cette lettre. Mad.^e l'ambassadrice [Violante-Catherine-Adélaïde Asinari, Comtesse de P e c e t o] salue tres affectueusem.^t Madame la Chevaliere [Maria Margaretha P f y f f e r, verh.] Zurlauben, et moy pareillem.^t".

1) s. etwa AH 62/31

Original, Siegel flachgedrückt - AH 76, 345a-349 - Seiten 345b und 349 leer

102

1655 April 18.

A

GEDICHT [GESCHRIEBEN VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Wyes wätter ist, so sindt hüt d'lüth.
Der Jung gibt umb den Alten Nüt.
Gross ist der Zorn, undt Ungedult
undt tragt der dritman oft die schuldt
der beedersyts der Liebst will syn
was man gern ghört Kan reden fyn;
des Brots er isst des Lied er singt
hernach morndes er wider Springt
Zum Anderen und sezt sich an tisch
by denn quot sachen fleisch und fisch.
Nüt anders thuot man hören baldt
dan was dem herren wollgefällt".

AH 76, 350-351 - Seite 351 leer

103

[1670 Juli?]

A

MEMORIALE IN ZUSAMMENHANG MIT DER DEKLARATION, WELCHE DIE EIDG. ORTE GEGENUEBER FRANKREICH HAETTEN ABGEBEN SOLLEN, [OHNE ZUSTIMMUNG DES LETZTEREN KEINE DEFENSIVTRAKTATE MIT DRITTMAECHTEN ZU SCHLIESSEN]¹

"Die beschwerden uber die Frantzösische Declaration[:]"

- 1^{mo} Wegen diser declaration werden unsere [Tagsatzungs-]Gesantte [Ulrich S c h ö n und Franz K r e u e l] der Session Entüssert, unnd sehr scharpf mit ermehrenten Zuelagen antastet, wie dan unsere Gesanten relatiert, unnd berichtet.
- 2^{do} Ist unserem Ohrt die [mail./]Spanische Pension unnd [das österreichische] Ehrbeinigunggelt rund abgeschlagen, weilen solche declaration allen anderen unseren Püntrussen Zuewider.
- 3^{tio} Ist der Abscheid [der Jahrrechnung von Baden 16]69 [- B e a t J a k o b I. Zurlauben nahm daran nicht teil -]², in welchem uns unsere Sovranitet, dass ist auff theütsch, unsere höchste freyheit vorbehalten, und gegen Frankhreich von allen 13 Ohrten Undersagt ist, auffgehbt.³
- 4^{to} So müeste der Ewig Friden [von 1516] undt Püntrnuss mit Frankreich nach auslegung der Franzosen fürthin also verstanden werden, das wan der König [L u d w i g XIV.] mit anderen Unsern Püntrsgnossen Krieg hette, wir nach ausag der Fürsten, denselben kein hilff leisten könnten, wie dan die Frantzosen gegen dem Pabst [C l e m e n s X.], osterreich, unnd [Freigrafenschaft] Burgund, uns bereit[s] solches aufburden wellen, undt uns die declaration dahin verbindet.

Rhatschlag.

Das Weilen dise declaration so woll von Unseren Miteydtgenossen als den Verbündteten Fürsten gantz widerig, Missverstendig unndt nachtheilig geachtet wirt; also, damit wir allerseits Zueruchkhommen, unnd uns nichts weiters benachteiliget werden möge; sollen hiemit all unsere Püntrnussen in ihrem gunden Verstand observiert werden; Also das disere declaration weder österreichischen, [mail./]spanischen, noch Savoischen, unndt anderen Püntrnussen einigen nachtheil bringen, sonderen alle unsere Püntrnussen Je eine gegen der anderen in gethreüwer obacht gehalten, undt keiner etwas benachteiliget werde; Insonderheit unserem Sovranischen Freyen standt in einigen weeg nichts benommen, noch praeiudiciert seye. sonder Lauth abscheidts A^O 69 uns frey steht Püntrnuss noch belieben, unndt guet befinden Zuemachen".

1) Das vorliegende, möglicherweise von seiten von Stadt und Amt Zug stammende Dokument könnte während der Jahrrechnung von Baden vom Jahre 1670 - s. EA VI 1, 793 (Nr. 506), Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten - oder kurz darnach entstanden sein, vgl. ebenda 794 c.

2) s. ebenda 777 (Nr. 496)

3) s. ebenda 777 c